

Kleine Maschine - große Ergebnisse

Pietro Ferrari von Struttura Legno sprach mit den Herren Manfred und Philipp Fäckl, Inhaber der Zimmerei Fäckl in Aldein/Südtirol.

Ferrari: „Herr Fäckl, wo liegen Ihre betrieblichen Schwerpunkte?“

Fäckl: „Wir üben Zimmereihandwerk aus, stellen unter anderem Dachstühle her. Vor 27 Jahren habe ich die Arbeit in dieser Halle aufgenommen. Davor waren die Räumlichkeiten, die noch aus der Schreinertätigkeit meines Vaters herrühren, wesentlich kleiner gewesen. Nachdem wir uns auf das Zimmererhandwerk und den Bau von Dächern spezialisiert hatten, arbeiteten wir zunächst einmal eine Zeitlang mit Handmaschinen. Da sich die Handarbeit aufwändig und vor allem sehr zeitintensiv gestaltete, entschieden wir uns, nach einer automatischen Maschine für eine schnellere und präzisere Fertigung Ausschau zu halten.“

Ferrari: „Was waren Ihre damaligen Zielvorgaben?“

Fäckl: „Wie gesagt, in erster Linie wollten wir schneller werden, passgenauer fertigen können und imstande sein, Aufträge von kleineren Zimmereien aus der Umgebung abzuwickeln. Und all das sollte mit einer möglichst geringen Investitionssumme realisiert werden. Die WEINMANN Abbundmaschine WBS 120 erfüllt diese Anforderungen vollständig - die extrem kompakte Maschine erlaubt es uns, unsere begrenzten Platzverhältnisse optimal auszunutzen und dabei höchst effizient zu produzieren. Wir können Holzbalken mit Maßen von 30x50 mm bis 200x450 mm bearbeiten. Die Daten von der Projektierung werden in CAD/CAM direkt für die Produktion genutzt. Die Projektierung machen wir im CAD, das heißt, wir bereiten die Zeichnung vor und danach geht es auch schon los.“

Ferrari: „Welche Ausrüstung haben Sie für Ihre Maschine gewählt?“

Fäckl: „Unsere Maschine ist dafür ausgelegt, mit nur einem Antrieb zu fräsen und zu sägen. Sie bietet also die Möglichkeit, mit einem 500 mm Sägeblatt zu arbeiten und auch die Fräse mithilfe desselben Antriebes zu nutzen. Für spezielle Fräsbearbeitungen, bei denen das Sägeblatt stört, wird dieses einfach entfernt. Die Kombination aus Fräse- und Sägeaggregat ist für uns ideal und bringt uns einen hohen wirtschaftlichen Nutzen.“

Ferrari: „Sind Sie denn mit der von Ihnen gewählten Lösung zufrieden?“

Fäckl: „Wir arbeiten nun seit etwas mehr als einem Jahr mit dieser Maschine und sind sehr zufrieden – alles funktioniert bestens. Speziell die Qualität der produzierten Elemente, die für uns an erster Stelle steht, ist beeindruckend.

Die Installation und Inbetriebnahme verlief problemlos und war in nur zwei Wochen abgeschlossen. Sämtlicher Service, den wir bislang benötigten, erfolgte im Online-Modus direkt durch die Serviceabteilung der Firma WEINMANN. Auch die Trennung zwischen Gutteilen und Reststücken funktioniert ganz einfach - die Reste werden nach links ausgefördert, das Gutteil wird nach rechts transportiert. Außerdem besteht die Möglichkeit, Etiketten zu drucken oder die Teile direkt zu markieren, was das Montieren auf der Baustelle vereinfacht.“

Ferrari: „Woher beziehen Sie Ihre Baumaterialien und welche Rohstoffe verwenden Sie für den Holzbau?“

Fäckl: „Wir verwenden massives Tannenholz, das aus den Wäldern der Gegend stammt. Die von uns hergestellten Wohneinheiten sind ein hervorragendes Beispiel für Nachhaltigkeit. Es kommen nur Rohstoffe zum Einsatz, die extrem kurzen Transportwegen unterliegen. Das Holz wird 18 Monate lang getrocknet, bevor es von uns verarbeitet wird. Die anschließende

Montage der produzierten Balken erfolgt nur wenige Kilometer von unserem Betrieb entfernt. Die italienische Sprache bietet für dieses Nachhaltigkeitsprinzip den ebenso klangvollen wie passenden Begriff „zero chilometri“ = null Kilometer.“

Ferrari: „Vielen Dank für das Gespräch, Herr Fäckl.“

Quelle / Bildrechte: Nachdruck genehmigt durch Struttura Legno Italien
Text von: Pietro Ferrari

BILD

Die Abbundmaschine WBS 120 ist durch ihre kompakte Bauweise selbst in begrenzten Platzverhältnissen optimal einsetzbar. / Thanks to its compact design, the carpentry machine WBS 120 can be applied optimally even under limited space conditions.

Small machine - big results

Pietro Ferrari from Struttura Legno magazine spoke with Manfred and Philipp Fäckl, proprietor of the Fäckl carpentry business in Aldein, South Tyrol.

Ferrari: „Mr. Fäckl, what is the focus of your business?“

Fäckl: „We perform carpentry work, including the manufacture of roof structures. I started work in this hall 27 years ago. Before that, the premises that were originally used for my father's carpentry business were significantly smaller. Once we had specialized in carpentry and building roofs, for a while we initially worked with manual machines. As the manual work was expensive and above all very time-consuming, we decided to look for an automatic machine for faster and more precise production.

“Ferrari: „What were your objectives at the time?“

Fäckl: „As I said, primarily we wanted to be faster, achieve greater precision in production, and be able to process orders from smaller carpentry businesses in the surrounding area. And we wanted to do all of that while investing as little as possible. The WEINMANN WBS 120 beam processing machine fulfills these requirements completely. The extremely compact machine allows us to utilize our limited space to the best advantage and therefore to achieve extremely efficient production. We can process timber beams with dimensions from 30x50 mm to 200x450 mm. The project planning data is used directly in CAD/CAM for the production. We do the project planning in CAD, that is, we prepare the drawing and then off we go.“

Ferrari: „What equipment did you select for your machine?“

Fäckl: „Our machine is designed for routing and sawing with only one drive unit. It therefore allows us to work with a 500 mm saw blade and to use the router with the same drive unit. For special routing, where the saw blade is more of a hindrance, we simply remove it. The combination of a routing and sawing unit is ideal for us and is very beneficial to us financially.“

Ferrari: „So are you happy with the solution you chose?“

Fäckl: „We have been working for just over a year with this machine and we are very happy with it - it all works great. In particular, the quality of the elements produced, which is our top priority, is impressive. There were no problems with the installation and commissioning, which were completed in just two weeks. All of the services that we have needed so far have been provided online directly by the Service department at WEINMANN. The separation of required parts and offcuts is also really simple - the offcuts are moved off to the left and the required part is transported to the right. We can also print labels or mark the parts directly, which simplifies assembly at the construction site.“

Ferrari: „Where do you purchase your construction materials and what raw materials do you use for the timber work?“

Fäckl: „We use solid fir wood from the forests in the area. The residential units that we manufacture are an excellent example of sustainability. We use only raw materials that are transported extremely short distances. The wood is dried for 18 months before we process it. The beams produced are then assembled just a few kilometers away from our workshop. The Italian language has a great and appropriate term for this principle of sustainability: „zero chilometri“ = zero kilometers.“

Ferrari: „Thank you for taking the time for this interview, Mr. Fäckl.“

Source / Image rights: Reproduction approved by Struttura Legno Italy
written by: Pietro Ferrari